

Hannemann & Kaul

Neuthorstrasse 24/25

STOLP i. Pom.

Neuthorstrasse 24/25.

Außergewöhnliches Angebot
30% unter regulärem Werth!

ein Restbestand eines Fabrikanten ca. 200 Stück schweren

reinwollenen Toden-Crepe, 95/100 cm. breit

enorm haltbar, wurde von uns unter Herstellungspreis angekauft.

Die Waare ist in ca. 60 verschiedenen Farben am Lager und mit

Mark 1.20 brutto per Meter

zum Verkauf gestellt.

Besonders für **Konfirmanden-Kleider** geeignet.

Die Beerdigung des verstorbenen
Eisenbahn-Secretairs Leder findet
am 5. d. Mts. Nachm. 2 1/2 Uhr
statt. Abholung der Fahne 2 1/4
Uhr.

Um rege Beteiligung der Ver-
einsmitglieder wird ersucht.
Stolp, den 2. März 1901.
**Der Vorstand des Eisenbahn-
Vereins.
Kuehrtl.
Vorsitzender.**

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn
Regierungs-Präsidenten zu Köslin
vom 14. d. M. ist für den Stadt-
kreis Stolp die an den Sonn- und
Festtagen, mit Ausnahme des er-
sten Weihnacht-, Oster- und Pfingst-
tages bisher an den Nachmittagen
von 3-4 Uhr freigegebene Ver-
kaufszeit für Bad- und Conditor-
waaren auf die Zeit von 2 bis 3
Uhr Nachmittags verlegt werden.
Stolp, den 27. Februar 1901.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Für unser Krankenhaus suchen
wir sofort vorläufig auf die Dauer
von 4 Wochen einen Krankenwärter
derselbe muß Lazareth- oder Heil-
gehülfe gewesen und mit der Kran-
kenpflege vertraut sein.
Meldungen persönlich im Kran-
kenhause Vormittags von 8 bis 10
Uhr.
Neben freier Station wird Ge-
halt nach Uebereinkunft gewährt.
Stolp, den 24. Februar 1901.
Der Magistrat.

**Eichene Spähne,
Ia. Kieferne Knüppel,
Buche Knüppel** etc.
offeriren

Decker & Blau,
Telephon 70. **Stephanplatz 7.**

Für Husten- und Catarrhleidende
**Kaiser's
Brust-Caramellen**
die sichere Wirkung ist durch **2650** notariellbegl. Zeugnisse anerkannt.
Einzig dastehender Beweis für
sichere Hilfe bei **Husten, Heiser-
keit, Catarrh und Verschlei-
mung.**
Packt 25 Pfg. bei: **Julius
Meinke,** Drogeriehandlung, Pa-
radiesstr. 24, Apotheker **Hans
Raddatz** Germania-Drogerie,
H. Weiss, Holzthorstrasse, in
Stolp; **Gustav Nauboreis**
in Stolpmünde.

Rehrüden und -Keulen
empfiehlt **Otto Tillack.**

**Ortsverein der Maschinenbau-
und Metallarbeiter.**
Zu der am **9. d. Mts.,** Abends von 8 Uhr ab im Schützen-
haussaale stattfindenden

Ballfestlichkeit
werden alle Mitglieder gebeten, zu erscheinen. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Stets Neuheiten in
**Hochzeits- und Geburtstags-
Geschenken.**
F. Dollega, Markt 9.

Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche
waschen, wenn wir wüssten, welches Waschmittel
wirklich weisse Wäsche wäscht! Das thut
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem **SCHWAN.**
Man verlange es überall!

Stadt-Theater in Stolp.
Sonntag, den 3. März 1901.

Im Abonnement mit Zuschlag! Im Abonnement mit Zuschlag!
Vorletztes Gastspiel Meta Merzbach-Ilting
vom **Bessing-Theater zu Berlin.**

Dorf und Stadt.
Schauspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Meta Merzbach-Ilting a. G.

Nachmittags 4 Uhr:

Große Kinder-Vorstellung.
Die drei lustigen Harzmännlein.
Kinderkomödie von C. H. Börner.

Hierauf:
Die gefoppten Freier
Komische Pantomime von C. Bach.

Montag, den 4. März 1901:
Im Abonnement mit Zuschlag! Im Abonnement mit Zuschlag!

Unwiderruflich letztes Gastspiel Meta Merzbach-Ilting.
Die goldne Eva.
Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-
Elsfeld.

Visitenkarten
in reicher Auswahl.
Verlobungs-Anzeigen
auf Wunsch mit Monogramm,
Einladungskarten
zu Familienfestlichkeiten
liefern wir schnell und in ge-
schmackvoller Ausführung
in Lithographie.
Kunstanstalt f. Lithographie
und Steindruck
von
F. W. Feige's Buchdruckerei
Stolp i. Pom.

Für Lohnschnitt,
sowie hobeln, spunden etc. halten wir
unser Dampfsgewerk bestens empfohlen
Gebr. Koerner, Schloßstr. 1.

Dachrohr!
offeriren
Seefeldt & Ottow.
Stolp i. Pom.

Eine saubere erfahrene
Aufwärterin
für den ganzen Tag gesucht. Lohn
monatlich 16 Mark.
Paul Albrecht, Bahnhofstr. 15.
2 kleine Wohnungen zu ver-
mieten **Fabrikstraße 4.**

**Unverwüßliche
Portemonnaies**



im Preise von 1,00-5,00 Mark.
Geschnitten geschügt.
Für jedes dieser Sphnix- oder Phönix-
Treasors wird eine
**Garantie von
2 Jahren**
übernommen.

F. Dollega.

Wer Stelle sucht, verlange
die, Deutsche Vakanzenpost Eßlingen.

Stolp i. Pom.

Hannemann & Kaul

Neuthorstr. 24/25.

Schwarze Kleiderstoffe

große Specialität der Firma in soliden, nur reinwollenen Qualitäten

Meter 0,60 bis 8 Mark.

Größtes Lager in **ALPACCAS.**

Die **Coke** ist, wie allgemein bekannt, das reinlichste und vorzüglichste Brennmaterial.

Dieselbe besitzt in Folge ihres hohen Kohlenstoffgehaltes einen sehr hohen Heizwerth und verbrennt völlig rauch- und geruchlos.

Wir liefern die Coke in verschiedenen Mengen für die verschiedenen Ver-
brauchszwecke, und zwar:

Große Coke (für Centralheizungen u. dergl.) zum Preise von M. 1,10 p. Hektoliter.

Kleine Coke I Sorte (für Herdplatten, eiserne Ofen) zum Preise von M. 1,20 p. Hektoliter.

Kleine Coke II Sorte (für Dauerbrandöfen) zum Preise von M. 1,25 p. Hektoliter. — ab Hof Gasanstalt.

Städt. Gasanstalt
Stolz i. Pom.

Nachlaß- Versteigerung.

Montag, den 4. März er von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werde ich Schloßstraße 6 hierselbst:

1 gold. Herrenuhr mit Kette, 22 silb. Theelöffel, 7 silb. Eßlöffel, 4 silb. Aufgaber, Punsch u. Schöpf-
löffel, 1 silb. Kuchenheber, 1 silb. Zuckerdose 1 silb. Sahnetopf, 1 silb. Aschen-
becher, und diverse andere Silberfachen,
sowie: Möbel, Vorhänge, Teppiche, Decken, Porzellan, Steingut, Glasfachen, Hauswirthschafts-Geräthe Bett u. Leibwäsche, Betten, Kleidungsstücke, 1 Herren-
gepelz, 1 Reispelz, Le-
fauchenz: Doppelgewehr, u. s. w. meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Si gradt,

beideter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Stolz und Anktions-Kommissar.

Gettbering!

12 Stück für 20 Pfg.
Fritz Kosbab, Bergstraße.

Lehrling

mit der Berechtigung zum ein-
jährigen Dienst, kann per 1. April cr. eintreten.

Seefeldt & Ottow—Stolz Pom.
Dachpappenfabrik.

Gesucht zum 2. April ein
tüchtig. Stubenmädchen

das die Wäsche (auch das Plätten v. Oberhemden) gründlich versteht und schon in gutem Hause gedient hat. Zeugnisse und Lohnansprüche einzusenden oder persönlich vorstellen bei!

Frau von Weiher,

Ganz b. Belgard, Kr. Lauenburg.

Stolz M. Gelbstein Markt 17.

Nachstehend empfehle
zu den

Einsegnungen

zu bekannt enorm
billigen Preisen!

Chemisette

von 35 Pfg. an

Kragen

(Leinen)
von 25 Pfg. an

Manichetten

von 25 Pfg. an.

Krawatten

von 4 Pfg. an.

**Gummi-
Hosenträger**

von 25 Pfg. an.



Taschentücher
mit Spitzen
von 15 Pfg. an bis 3.50 Mark.

Handschuhe
von 18 Pfg. an

Korsetts
von 50 Pfg. an.

Weißer Unterrock
mit Stickereien
von 1.10 Mark an

Rüschchen
von 5 Pfg. an.

Die mir staatlich concessionierte

Blücherapotheker

Amtsstr. 40.

habe ich heute eröffnet.

Stolz, den 1. März 1901.

Wilhelm Fahrenholtz,

Apotheker.

Danziger Privat-Actien-Bank, Stolz i. Pom.

Langestr. 56/57.
gegründet 1856.

Actioncap. 6 Mill. Mk., Reserven ca. 1³/₄ Mill. Mk.

Wir vergüten bis auf Weiteres an Zinsen p. a. für

Bar-Einlagen

vom Einzahlungstage ab bis zum Tage der Abhebung
mit täglicher Kündigung 3¹/₂ %
mit einmonatl. " 3³/₄ %
mit dreimonatl. " 4 %

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
gegründet 1853.

Bei denkbar größter Sicherheit

billige Prämien und sehr günstige Bedingungen.

Grundcapital 30 Millionen Mark.
Gesamtvermögen zu Ende 1899 III
Versicherungsbestand zu Ende Januar 1901 250,1 "

Sehr vortheilhafte Rentenversicherung.

Todesfallversicherung mit und ohne Antheil
am Geschäftsgewinn.

Erhebliche Ermäßigung der Prämie bei ratenweiser Auszahlung
des fälligen Capitals

Dividende schon nach 2 Jahren.

Jede Nachschußzahlung der Versicherten ist vertragsmäßig
eengeschlossen.

Ausstattungsversicherung mit Prämienrückgewähr.
Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich in Stettin die
General-Agentur; General-Agentur Stolz, Georg Felze.

Grösstes Bilderlager.

Aparter Kunstsalon.



Eigene Rahmungen.

H. Hildebrandts Buchhandlung

gegr. 1888.

Stolz i. P. Schmiedestr. 12.

Holzspalterei mit Dampfbetrieb.

Wir offeriren jeden Posten gespal-
tenes Brennholz frei Käufers Thier
billigt, übernehmen auch das Spal-
ten fremden Holzes zu billigstem
Lohnsatz.

Gebr. Koerner, Schloßstr. 1.
Fernspr. Nr. 100.

Brennholz

ungekühlt und trocken,
in Kloben und in beliebigen Längen
zerkleinert offerirt die

Dampfbrennholzspalterei

von Decker & Blau,
Telephon Nr. 70. Stephanplatz 7.
N.B. Auf Erfordern werden Leute
zum Fortpaden gestellt. D. O.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und
Sexual-System

Preisbindung für 1. u. 1. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Selbstkurieren des Viehs

u. aller Hausthiere, sowie deren
Pflege lehrt das berühmte Buch
"Der Hausthierarzt" von Thierarzt
Dr. Krabbe. Unentbehrlich

für jeden Landwirth u. Thier-
besitzer. Preis 2 M p. Nach-
nahme L. Schwarz & Co.,
Berlin S. Annenstr. 29 B.

Hierzu eine Verlage.

Gotthard Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1901: 792¹/₂ Millionen
Mark. Baufonds am 1. Februar 1901: 258 Millionen
Mark. Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128 % der Jahres-
Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertr. in Stolz: Max Kallenbach, Hospitastr. 31 I

Bekanntmachung.

Das diesjährige Militär-Musterungsgeschäft findet für den Stadtkreis Stolp am 6., 7. und 8. März im Lokal der Schlauer-Chaussee hieselbst statt.

Dazu haben sich die sämtlichen hier anwesenden männlichen Personen, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar 1879 bis 31. December 1881 geboren sind, sowie alle früher geborenen jungen Leute, soweit sie noch keine endgültige Entscheidung von der Ober-Ersatz-Kommission erhalten haben, in folgender Weise zu stellen:

a. am Mittwoch den 6. März Morgens 7 1/2 Uhr sämtliche im Jahre 1879 und in den früheren Jahren, sowie diejenigen im Jahre 1880 Geborenen, deren Familiennamen mit dem Buchstaben A bis einschließl. K beginnt, b. am Donnerstag, den 7. März Morgens 7 1/2 Uhr die übrigen im Jahre 1880, sowie diejenigen im Jahre 1881 Geborenen, deren Familiennamen mit dem Buchstaben A bis einschließl. J beginnt, c. am Freitag, den 8. März Morgens 7 1/2 Uhr die übrigen im Jahre 1881 Geborenen.

Dieselben müssen am ganzen Körper rein gewaschen und mit reiner Wäsche versehen sein.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich bereits früher gestellt, haben die in ihren Händen befindlichen Loosungsscheine, die im Jahre 1881 nicht im Stadtkreis Stolp geboren bzw. solche, welche sich noch nicht im Besitze eines Loosungsscheines befinden, dagegen ihren Geburtschein mitzubringen.

Militärpflichtige, die mit solchen Fehlern behaftet sind, welche unter Umständen nicht sogleich zu erkennen sind, wie Taubheit, Stottern, Schwerhörigkeit, auch Blödsinn und dergleichen, müssen durch Älteste ihrer Ortsbehörde, Prediger oder Schullehrer nachweisen, daß sie nach den von den Ältestenstellern gemachten Erfahrungen mit dem bezeichneten Uebel wirklich behaftet sind. Auf bloße mündliche Angaben kann nicht Rücksicht genommen werden. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür vor der Aushebungs-Kommission zu stellen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen gehindert ist, muß dies durch ein ärztliches Attest nachweisen. Geschieht dies nicht, so wird angenommen werden, daß absichtliche Nichtstellung vorliegt und hat der Betreffende die für diesen Fall angedrohte Strafe zu gewärtigen; außerdem wird derselbe zwangsweise eingeholt und ev. vorzugsweise eingestellt werden.

Die ärztlichen Älteste müssen entweder von einem beamteten Arzt ausgestellt oder von der Polizeibehörde beglaubigt sein.

Wer seine Stellung vor der Ersatz-Kommission unterläßt, oder bei Anrufung seines Namens im Musterungslokal nicht anwesend ist, verfällt in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder in eine entsprechende Haftstrafe, außerdem können ihm von der Ersatzbehörde die Vorteile der Loosung entzogen werden.

Während des Geschäfts selbst haben sich die Mannschaften den Anordnungen der Polizeibeamten zu unterwerfen. Hierbei wird bemerkt, daß das Mitbringen von Spazier- und Rückstöcken nach dem Musterungslokal auf das Strengste untersagt ist.

Den Mannschaften des Jahrgangs 1881 wird freigestellt, am Sonnabend den 9. März Morgens 9 Uhr zur Loosung im Magistrats-Sitzungszimmer Nr. 10 - Rathhaus - hieselbst zu erscheinen. Für die Ausgebliebenen wird von der Ersatz-Kommission gelost werden. Stolp, den 15. Februar 1901.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission. Matthes.

Großen Borrath in prima Steinkohlen empfing und empfiehlt A. P. Hillebrand, Blücherplatz.

Bekanntmachung.

Die auf Befreiung oder Zurückstellung Militärpflichtiger gerichteten Reclamationen werden, soweit nicht die Reclamirten an den einzelnen Musterungstagen auf Grund der ihnen gewordenen anderweitigen Zurückstellung ausdrücklich am Erscheinen an dem Reclamationstermine entbunden, sämtlich am Schluß des Musterungsgeschäfts und zwar von den Mannschaften des Stadtkreises Stolp am Sonnabend, den 9. März er. Morgens 9 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer Nr. 10 - Rathhaus - zur Verhandlung gelangen.

Es haben sich sonach die Militärpflichtigen des Stadtkreises Stolp zur Begutachtung ihrer Reclamation am obengenannten Tage zu stellen.

Die Eltern, sowie die über 16 Jahre alten Brüder der Reclamirten, welche nicht mehr arbeitsfähig zu sein behaupten, haben hierbei persönlich vor der Ersatz-Kommission zu erscheinen, damit diese deren Arbeitsfähigkeit prüfen kann. Stolp, den 25. Februar 1901. Der Magistrat.

Wir vergüten von jetzt ab für Guthaben in laufender Rechnung und Baar-Einlagen ohne Kündigung 3 1/2 % Zinsen für Einlagen auf 3monat. „ 4 %

Vermiethung von Arnheimschen Safes-Schrankfächern in unserer Stahlkammer (Tresor-Gewölbe). Aufbewahrung u. Verwaltung von Effekten. An- u. Verkauf von Werthpapieren. Ausstellung von Wechseln auf das Ausland, Checkverkehr, Konto-Korrent-Verkehr. Heinrich Westphal & Sohn, Bankgeschäft.

Künstler - Konzert

(im Abonnement) Mittwoch Abends 8 Uhr den 6. März im Schützenhaufe Königl. Preuß. Hofopernsängerin Frau Helen Lieban-Globig Königl. Preuß. Hofopernsänger Julius Lieban. Die Einlaßarten können abgeholt werden. Preise für Nichtabonnenten: Mk. 3.—, 1.— und 0.75. Gallerie und Schülerplatz im Vorverkauf Mk. 0.60 Liebertzt. Mk. 0.10. Musikalienhandlung Felix Albrecht

Carl Block

Holzenthorstrasse 4. Chemisch trockene Reinigungs-Anstalt, Kunstfärberei für alle Arten unzertrennter Garderobe der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Prompte und sauberste Bedienung bei billigster Preisstellung. Ablieferung auf Wunsch in 24 Stunden.

Baar-Einlagen

verzinst von heute ab bei täglicher Kündigung mit 3 1/2 % „ 3monatlicher „ 4 % Stolp, den 28. Februar 1901.

Hermann Küster Bankgeschäft.

Gute ostpreussische



Futterschweine

stehen bei uns täglich billig zum Verkauf. Groth & Granzow Hospitalstraße 17.

Hans Hildebrandt, Inh. Rolf Medger.

Stolp, Präsidentenstr. 46. Filiale: Köslin, Bergstr. 17. Pianos Flügel-Harmoniums, Specialität: Kornorge harmoniums. Alleinvertr. für den Blüthner, Jbach, Heiler, Jrmler, Reg-Bez. Köslin | Schiedmayer. -> Pianos von 500 Mk. u. 10jähr. Garantie. <- In Folge bedeutender Abachlüsse stellen sich die Klaviere der I. Fabr. ca. 100 Mk. billiger als bei dir. Bezug ab Fabrik. Stolp. Telephon No. 297. Leihinstitut.

Vino Barbero

Ist ein rother italienischer Vollwein, seit nahezu 10 Jahren in meine Weinhandlung mit gutem Erfolge eingeführt. Bei der letzten Bestellung, direkt beim Consorzio di Vinicoltori Italiani (Konsortium italienischer Weinproduzenten) gab ich 24 Fässer à 350 Liter, circa 12000 Flaschen, in Auftrag. Diesen guten Wein verkaufe ich per Flasche 1 Mark, per Liter 1,20 Mark. Besonders ist derselbe geeignet bei Blutarmut, Bleichsucht, schwachem Magen, Darmcatarrh u. s. w. Beachte hierbei noch, daß Rothweine zur Stärkung nicht aufgekocht werden sollten, wie leider allgemein irrthümlich angenommen wird, sondern nur erwärmt genossen werden dürfen.

Hochfeine französ. Rothweine

aus den guten Weinjahren 1881, 1887, 1889, 1893.

Ungarische, sizilianische, asiatische Rothweine,

Deutsche Rothweine vom Rhein, Elbe und anderen Theilen des Inlandes, sehr billig.

Franz Hackbarth, Erste Spezial-Weinhandlung.



Das Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern

allein den Grand Prix.

Inhaber: Alb. Jsecke Georg Jsecke, Stolp. Vertreter: Alb. Jsecke Georg Jsecke, Stolp.

Pommersche Cementsteinfabrik „Meteor“

Koepke, Ottow & Co., Stolp in Pommern, Hospitalstraße Nr. 2. Telegramm-Adresse: „Meteor“, Stolp Pom. Fernsprech-Anschluß: Stolp i. Pom. Nr. 39. Cementwaaren- u. Kunststeinfabrik Stolp i. Pom., Schlauer-Chaussee. Kunstgranitwerk und Röhrenfabrik Stolpmünde, am Hafen. Spezialität: Cementwaaren und Kunststeinwaaren. Die in unseren Werken hergestellten Kunststeine für Innen- und Außendekorationen können in beliebiger Färbung und Gestaltung hergestellt werden und sind dem Naturstein täuschend ähnlich, auch gegen Witterungseinflüsse unempfindlich. Zur Verwendung gelangen ausschließlich die besten Rohmaterialien, welche auf besonders konstr. Mischmaschinen innig gemischt werden. Die Werksteine können jede beliebige Profilierung erhalten; Simse, Gurte, Verdachungen brauchen mit Zint nicht abgedeckt zu werden und sind, da Reparaturen wie beim Puzbau nicht vorkommen, nicht teurer als Gypsputzarbeiten. Zur Ausführung empfehlen wir Thür- und Fensterumrahmungen, Fenstersohlbänke, Giebel- und Mauer-Abdeckungen, Verblendquadern, Füllungen zc. zc. Geschliffener und polierter Kunstmarmor.

An Cementwaaren empfehlen wir: Treppenstufen, freitragend bis 3,0 Meter. Schornsteinköpfe, Gitterlöcher, Bordsteine, Normal Grenzsteine D. R. P. Pferde- und Kuhstrippen, Eröge, Ach- und Müllkästen nach System „Monier“ zc. zc. Grabeinsassungen, Sockelsteine für Grabkreuze, Grabsteine und Platten.

Proben und Kostenanschläge kostenlos. Pa. Referenzen von Behörden und Privaten.

Henkel's Bleich-Soda.

seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel. Wir warnen vor Nachahmungen, die nur geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben. Nur in Original-Packeten mit dem Namen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke. Henkel & Cie., Düsseldorf.

2. Beilage zu Nr. 52 der „Stolper Post“.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

Sitzung vom 1. März 1901.

Auf der Tagesordnung der Freitagssitzung stand zuerst die Anfrage wegen des Lehrermangels, die Abg. Kopsch (fr. Bp.) begründete. Er sowohl wie Abg. Ernst (fr. Berg.) suchten den Mangel in zahlreichen Pensionierungen, in der ungünstigen Stellung des Lehrers gegenüber dem Geistlichen und den Behörden, in der Gesinnungsriecherei, vor Allem in den schlechten Besoldungsverhältnissen. Minister Studt bestritt dagegen einen Zusammenhang der Gehaltsfrage mit dem Lehrermangel. Dieser Mangel (gegenwärtig seien 1500 Stellen unbesetzt) sei vielmehr eine Folge der einjährigen Militärdienstzeit der Lehrer. Um dem Mangel dauernd abzuhelfen, seien die Seminarien und Präparandenanstalten erweitert, und es habe deren Besuch auch so erheblich zugenommen, daß in absehbarer Zeit die Besetzung der freien Stellen möglich sein werde. Die Abgg. Schall (cons.), Geisler (Ctr.) und Hackenberg (ntl.) zeigten sich von der Antwort des Ministers im Allgemeinen befriedigt. Hierauf begann die Berathung des Kultusetats, wobei es zu einer Erörterung der Krankenpflege und der sonstigen Übung werththätiger Nächstenliebe Seitens katholischer Orden kam. Heute, Sonnabend, Fortsetzung der Berathung.

Stadt. Kreis. Provinz

Stolp, 2. März 1901.

— X Polizeibericht für die Woche vom 24. Februar bis 2. März 1901. Verhaftet sind 2 Personen wegen Unterschlagung, 1 wegen Uebertretung der Sittenkontrolle, 1 wegen Trunkenheit und Unfug, 1 wegen Mißhandlung und Ruhestörung, 1 wegen Landstreichens, 3 zum Transport in auswärtige Anstalten. Ansteckende Krankheiten sind 2 Fälle Rindbettfieber neu angemeldet.

Rügenwalde, 28. Februar. [Zum Kleinbahn-Projekt Schlawe Stosswunde verlaunet, daß der Kreisaußschuß Schlawe sich gestern in wiederholter Sitzung dagegen ausgesprochen hat.

Röslin, 28. Februar. Das über den Nachlaß des Obeppfarrers Wagner verhängte Konkursverfahren ist wieder aufgehoben worden.

Ramin, 28. Februar. [Der Konkurs über das Vermögen des Rentanten Carl Voigt] hat hier und in der Umgegend großen Aufruhr hervorgerufen. Soweit sich übersiehen läßt, steht der Passiva von 300 000 M. so gut wie gar keine Aktiva gegenüber. Bei der gerichtlichen Aufnahme haben alte verfallene Wechsel unter Zeitungs-Maskulatur gelegen. Bei den unvollkommenen Statuten und der liberlichen Buchführung ist gar nicht zu hoffen, daß die vorhandenen Mitglieder gezwungen werden können, für den Verlust aufzukommen. Unter den Geschädigten befinden sich viele Dienstboten, die in 20 Jahre langer Arbeitszeit sich einen Rothgroschen gespart haben. Eine Wittve hat noch vor kurzer Zeit für sich und ihre drei kleinen Kinder 3000 M. aus der Lebensversicherung dort angelegt.

Merke!

— Ueber die Verhaftung der Mörder des Kaufmanns Otto in Leipzig, die wir gemeldet haben wird noch geschrieben: Bei der Polizei meldete sich ein Anecht, der den Mienen, womit Otto erdroffelt worden ist, als den seinen recognoscirte mit dem Bemerken, daß ihm derselbe kurz vor der That gekostet worden sei. Diese Angabe führte auf die Spur der Mörder. Zunächst wurde der 16jährige Lauburthe Thäriagen aus Thonberg verhaftet. Bei dem durch den Polizeidirector Bretschneider angestellten Verhör gestand derselbe ein, die grauenhafte That in Gemeinschaft mit seinem Freunde, dem noch schulpflichtigen Willy Klost aus Thonberg begangen zu haben. Daraufhin erfolgte gestern früh direct aus der Schule weg die Verhaftung des Vorgenannten. Klost gab seine Mitschuld an der Ermordung Ottos zu. Er gestand auch den ersten Hammerschlag ausgeführt zu haben. Aus den weiteren Vernehmungen ergab sich, daß Thäriagen und Klost beabsichtigt gehabt haben, am Sonnabend Abend in den Räumen hinter dem Bayerischen Bahnhof einen Einbruchdiebstahl auszuführen zu welchem Zwecke sie einen Hammer bei sich führten. Auf dem Wege dahin sind sie mit ihrem Freunde Otto der sich nach dem Elternhause begeben wollte, zusammengetroffen. Dies reiste bei ihnen den Entschluß, Otto seinen Wochenlohn abzunehmen. Sie überredeten ihn, mit ihnen zu gehen. Der erste, der den tödtlichen Streich gegen ihn führte, war der vierzehnjährige Schulknabe Klost. Als Otto zu Boden sank, fielen die beiden Vurschen über ihn her und bearbeiteten ihn in der bekannten grauenhaften Weise. Mit einem Riemen wurde Otto erdroffelt, und als er noch Leben zeigte, verfehten ihm die Vurschen noch 24 Messerstiche.

Neue Nachrichten

Berlin, 1. März. Eine gestern hier abgehaltene Versammlung des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens nahm folgende Resolution an: Die Versammlung legt nachdrücklichst Verwahrung ein gegen die aus den Reden

des preussischen Justizministers ersichtlichen Verwaltungsgrundsätze, welche mit aller Deutlichkeit ergeben, daß die Juden ihrer Religion wegen im preussischen Staatsdienste keine Gleichberechtigung genießen. Sie spricht die Erwartung aus, daß der Reichskanzler und Ministerpräsident nicht dulden werde, daß die durch Reichsgesetz und Verfassung gewährleisteten Rechte der Juden verflümmert werden.

— Wie die „Kreuztg.“ erfährt, hat die Besprechung der Landeshauptleute und Landesdirektoren der preussischen Provinzen mit dem Minister v. Rheinbaben, an der auch Finanzminister v. Miquel Theil genommen hat, einen durchaus erfreulichen Verlauf genommen. Es handelte sich um die Stellungnahme des Staates zur Dotation der Provinzen in dem dem Landtage zugeordneten Dotationsgesetze. Es darf wohl mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden, daß vom Staate 10 Millionen Mark als Dotationen an die Provinzen hergegeben werden. Ueber die Vertheilung an die einzelnen Provinzen ist Grundsätzliches noch nicht vereinbart. Dagegen scheint so viel festzustehen, daß der größere Theil der erneuten Dotation zur Erleichterung der durch das Gesetz von 1891 erhöhten Armenlast verwendet werden soll, während der kleinere Theil dieser Dotation dazu bestimmt sein dürfte, den Provinzen bei dem Tragen der fortwährend wachsenden Wegebaulasten zu Hilfe zu kommen.

Darmitadt, 1. März. Dreizehn Abgeordnete der zweiten Kammer brachten einen Antrag ein, die Regierung zu ersuchen, ihren Bundesrathsbevollmächtigten zu instruiren, im Bundesrath für Verdoppelung der bestehenden Getreidezölle einzutreten.

Marktberichte.

Getreidepreisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Am 1 März 1901 wurden gezahlt in nachstehenden Bezirken:
 Stolp: Weizen —, Roggen —, Gerste —, Hafer 120—130, Kartoffeln 38 M.
 Neustettin: Weizen —, Roggen —, Gerste —, Hafer 134, Kartoffeln — M.
 Stettin Weizen 150—152, Roggen 130—138, Gerste 132—155, Hafer 125—138, Kartoffeln 36—38 M.
 Anklam: Weizen 148—151, Roggen 133, Gerste 140, Hafer 130 bis 132, Kartoffeln — M.
 Stralsund: Weizen 147, Roggen 132, Gerste —, Hafer 128, Kartoffeln 35 M.
 Platz Stettin nach Ermittlung: Weizen 152, Roggen 138, Gerste 155, Hafer 138, Kartoffeln — M.
 Platz Stolp: Roggen —, Hafer 130 M.
 Platz Greifswald: Weizen 151, Roggen 133, Gerste —, Hafer 132, Kartoffeln — M.
 Platz Danzig: Weizen 153—157, Roggen 126 1/2, Gerste 137 bis 138, Hafer 129, Kartoffeln — M.
 Platz Berlin nach Ermittlung: Weizen 157, Roggen 144, Gerste —, Hafer 150, Kartoffeln — M.

Weltmarktpreise.

Es wurden gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne incl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork Weizen 170,75 Liverpool Weizen 176,25 Obeffa Weizen 176,50 Riga Weizen 175,50 Newyork Roggen 148,50, Obeffa Roggen 151,25. Rio de Janeiro 147,50 Mark.

Städtischer Schlachtviehmarkt in Berlin.

Ämtlicher Bericht der Direction,
 Telegramm der „Stolper Post“.)

Berlin, 2. März 1901

Zum Verkauf standen: 5445 Rinder, 1331 Kälber, 9612 Schafe, 9094 Schweine

Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 Kg Schlachtgewicht in Mark beim für Pfund in Pfg: Rinder: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästet höchstens 7 Jahre alt 62—65, junge b) fleischige nicht ausgemästete ältere und ausgemästete 55—60, c) mäßig genährte junge gut genährte ältere 52—53, d) gering genährte jeden Alters 48—51; — Bullen: a) vollfleischige 59—63, höchsten Schlachtwerths b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 54—58, c) gering genährte 46—50; — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —; b) vollfleischige, ausgemästete ältere höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 50—51, c) ältere ausgemästete und weniger gut entwidelte jüngere Kühe 47—48, d) mäßig genährte Färsen und Kühe 43—45, e) gering genährte Färsen (und Kühe) 38—42; — Kälber: a) feinste Mastkälber Vollmilchmast und beste Saugkälber 67—69; b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 54—58; c) geringe Saugkälber 46—50, d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 36—45; — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 59—62, b) ältere Mastlämmer 47—55, c) mäßig genährte Hammel und Schafe Merzschafe 43—46, d) Holsteiner Niederungsschafe —; auch pro 100 Pfund Lebendgewicht M. —; — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. mit 20 pCt Tara: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 220—280 Pfund schwer 55—56, b) schwere, 280 Pfund und darüber Körper —; c) fleischige 53—54, d) gering entwidelte 48—51, e) Sauen 50—53 Mark.

Verlauf und Tendenz des Marktes: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterläßt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, bei geringer Waare langsam. Es wird ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Das provisorische Schiedsgericht... Die Verhandlung... Die Entscheidung...

Statistische... Die Statistik... Die Ergebnisse...

Die Verhandlung... Die Ergebnisse... Die Entscheidung...

Statistische... Die Statistik... Die Ergebnisse...

Die Verhandlung... Die Ergebnisse... Die Entscheidung...

Die Verhandlung... Die Ergebnisse... Die Entscheidung...